

NEU
Strick-Kafi
 jeden Donnerstag
 (ausser Ferien)
 von 9:30 – 11:00 Uhr
 im Restaurant
 Michelas Ilge
 in Arbon mit
 Filati Mode mit Wolle

Autofahrschule
 Patricia
BOLLER
 Arbon
 und Umgebung
 078 815 16 11
 www.fahrschule-boller.ch

SCHNÄPPLI-TAG
 Pündstrasse 1 | 9320 Arbon | manser24.ch
 Nur Samstag, 28. April 2018,
 9.00 bis 17.00 Uhr
20 bis 60% Rabatt*
 auf das ganze, verfügbare Sortiment.



» **Ausstellungs- und Vorführprodukte zu Top-Preisen** ◊
 » **Verschiedene Aktionen** ◊
 » **Unschlagbare Angebote** ◊

*Ausgenommen WIR-Aktionen, Sonderaktionen, Zubehör und Reparaturen.

manser24.ch
 HANDWERKER-SHOP
 Pündstr. 1 | 9320 Arbon | Tel. 071 440 40 40 | Fax 071 440 40 25
 info@manserag.com | www.manserag.com | www.manser24.ch

Frühlingsausstellung
 Sa/So, 28./29. April 2018

11% Rabatt auf das ganze Sortiment
plus 5% Spezialrabatt

5. Familien-Töggeli-Turnier (4 gegen 4)
 Frühlingsneuheiten: Grosses Schnäpplizelt mit stark reduzierten Preisen!
 Grosse Festwirtschaft mit Grillspezialitäten

Grosses Angebot an Bademode für jedes Alter und jede Grösse, City- und Outdoormode für Sie und Ihn

Die neue Dakine Kollektion Sommer 2018 ist hier!

paddy sport arbon
 Paddy's Sport AG
 Salwiesenstrasse 10
 9320 Arbon
 Telefon 071 440 41 42
 www.paddysport.ch

Jetzt im Mai pro Harass zwei Jasskartensets.



Zu jedem Harass Möhl-Saft klar und Saft vom Fass trüb (mit und ohne Alkohol) in Glasflaschen schenken wir Ihnen zwei Original Möhl Jasskartensets.* Mit Möhl Saft haben Sie immer ein Ass beim Jass!

Unsere feinen Apfelweine aus Ostschweizer Äpfel passen zu allen Gelegenheiten und sind natürliche Durstlöscher.

MÖHL
 Das Beste aus dem Apfel

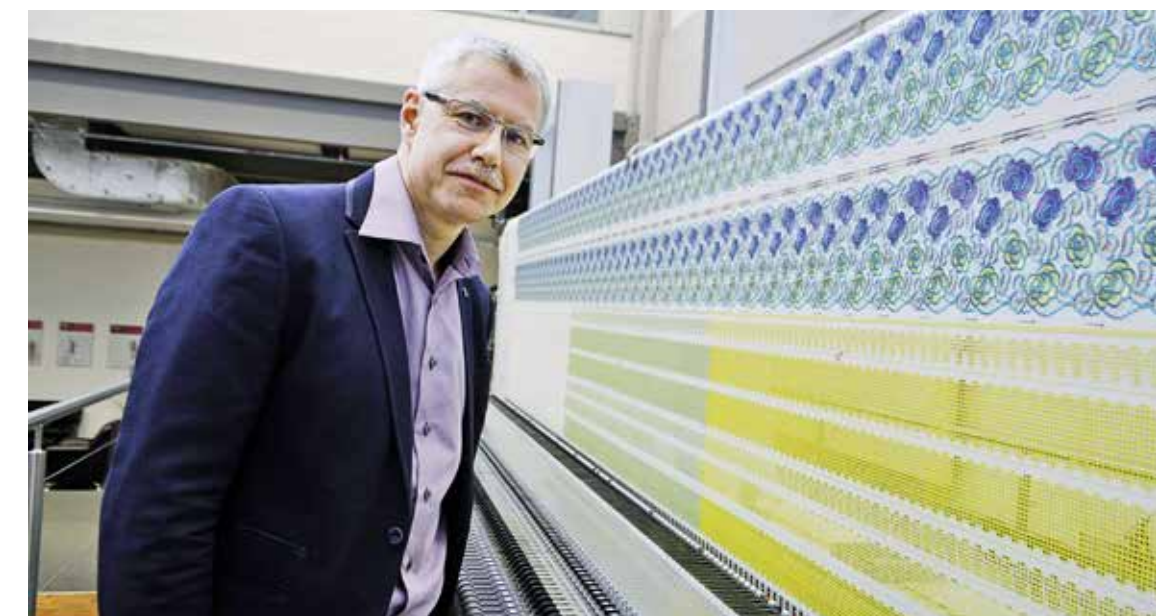
AGM
 AGMÜLLER

*solange Vorrat

AKTUELL

Die Saurer Gruppe schafft in Arbon bis zu 40 neue Arbeitsplätze

Saurer setzt auf Innovation



Anton Kehl, Technologie-Chef der Saurer Group, mit der weltweit schnellsten Schiffli-Stickmaschine Epoca 7, die in Arbon hergestellt wurde: «Wir wollen am Saurer-Hauptsitz Arbon zurückkehren zum Ursprung unseres Unternehmens und fühlen uns von Hippolyt Saurer inspiriert, ein Technologie-Center aufzubauen.

Der Saurer Textilkonzern kehrt zurück zu seinen Wurzeln. Er will im Arboner WerkZwei ein neues Technologie-Center aufbauen und in den nächsten Jahren bis zu 40 neue Arbeitsplätze für Ingenieure schaffen.

«Wir möchten zurück zu unserem Ursprung in Arbon», sagt Anton Kehl. Der Rheintaler ist Technologie-Chef (CTO) des Textilmaschinen-Konzerns Saurer, welcher weltweit 4300 Mitarbeiter beschäftigt – davon 110 am Hauptsitz Arbon.

«Unter Franz Saurer wurde in Arbon 1869 die erste Handstickmaschine hergestellt», erinnert Anton Kehl an die Geschichte. Damit war der Grundstein für das Unternehmen gelegt. Die Saurer-Konzernleitung unter CEO Clement Woon (ein Singapurer mit Wohnsitz im Rheintal) will zurück zu seinen Wurzeln. Und am Geburtsort des späteren Weltkonzerns Saurer sollen neue Technologien entwickelt werden. «Wir wollen im kleinen Stil an den ehemaligen Pioniergeist anknüpfen und hier in Arbon und im Thurgau Tech-

nologien für die Welt entwickeln», sagt der CTO Anton Kehl.

«Wir wollen Thurgauer anstellen» Konkret soll im ehemaligen Schulhaus Schöntal an der Textilstrasse und gleich daneben im Saurer-Hauptgebäude im WerkZwei ein Technologie-Center aufgebaut werden. Vorerst wird vor allem für Technologien im Textilbereich gearbeitet, doch im Hinterkopf hat die Geschäftsleitung bereits einen späteren Ausbau in andere Industrien. Saurer heuert in diesem Jahr zehn zusätzliche Ingenieure an, will aber in den kommenden Jahren bis zu 30 weitere Ingenieure dazu holen. «Die Schwierigkeit ist, diese Mitarbeitenden zu finden», sagt Saurer-Manager Anton Kehl. «Zu unserer Strategie gehört es auch, dass wir vor allem Fachleute aus der Region gewinnen wollen.» Lokale Ingenieure also. «Das meinen wir ernst – wir wollen vor allem Leute aus dem Thurgau», betont Anton Kehl. Denn das Motto lautet: «Bring wealth to the community», also die Region soll profitieren vom Erfolg der Firma.

Hi-Tech-Arbeitsplätze

An den Hi-Tech-Arbeitsplätzen im neuen Technologie-Center in Arbon will Saurer Grundlagenforschung betreiben und Innovationen entwickeln – und damit die Welt beliefern. Entwickelt werden soll in den Bereichen Sensorik, Data Analytics und Automation. «Das Thema Automation ist wichtig», sagt Anton Kehl. Und Sensoren braucht es, um Daten für entsprechende Analysen zu erhalten. Saurer verfolgt damit die Linie der Hightech-Strategie «Industrie 4.0»: Produktion mehr und mehr verzahnen mit moderner Informations- und Kommunikationstechnik. Dazu braucht es technisch intelligente und digital vernetzte Systeme. Die Saurer-Chefs betonen aber, dass das neue Technologie-Center (dessen Name noch gefunden werden muss) mit Bedacht wachsen soll. Hippolyt Saurer, der Enkel des Gründers Franz Saurer, hat seine zahlreichen Erfindungen im Automobil- und Motorenbau, für die Saurer immer noch bekannt ist, auch nicht «über Nacht» umgesetzt. Ueli Daepf

DEFACTO

Café International – mehr als ein Café

Das Café International Arbon kann bereits auf zwei erfolgreiche Jahre seines Bestehens zurückblicken. Jeden Dienstag treffen sich Einheimische und Zugewanderte von 14 bis 16 Uhr im Coop Restaurant in der Novaseta. Zu spannenden Themen, vorbereitet von einem motivierten Team, wird auf Deutsch diskutiert. Auch Einheimische profitieren von neuen Informationen. Neben neuen sozialen Kontakten werden auch bestehende Bekanntschaften gepflegt. Jeden ersten Dienstag im Monat findet der sehr beliebte Spielnachmittag statt, wo viel gelacht wird. Pro Nachmittag nehmen durchschnittlich 15 Personen aus der ganzen Welt teil. Aus der Zusammenarbeit des Café International mit der Kath. Frauengemeinschaft Arbon ist ein weiterer Anlass entstanden. MigrantInnen, Asylsuchende und SchweizerInnen kochten gemeinsam landestypische Gerichte und genossen diese zusammen mit Gästen im Durchgangsheim Arbon. Ein weiteres Projekt mit Namen «HerzensSachen» aus dem Café International ist in Entstehung. Berührende Geschichten werden vom 8. bis 10. Juni im Haus Max Burkhardt präsentiert. So stelle ich mir gelebte Integration vor. Auf der einen Seite offene und tolerante Einheimische und andererseits MigrantInnen, die sich um ein gutes Zusammenleben in der Schweiz bemühen. Das beeinflusst das soziale Klima. So ist das Café International aus Arbon nicht mehr wegzudenken.



Islam Sadiki, SP-Stadtparlamentarier und Vorstand Café International